

Erläuterungen zum Wettkampf: Leichtathletik

1. Inhalt

Der Wettkampf besteht aus einem Dreikampf. Es werden Übungen in vier Bereichen angeboten.

a) Sprint b) Lauf c) Sprung d) Wurf oder Stoß

Die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer wählt je eine Übung aus drei verschiedenen Bereichen aus. Die für die einzelnen Jahrgänge vorgesehenen Übungen sind aus der nachstehenden Übersicht zu ersehen.

Die erzielten Leistungen sind auch für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens und des DLV-Mehrkampfabzeichens anrechenbar.

2. Wertung

Die Wertung der Leistung richtet sich nach den Wertungstabellen auf den Wettkampfkarten. Es gilt die Ausgabe 2001 der Wettkampfkarte. Überpunkte und Zwischenwerte können mit der Formel berechnet werden (S. 18 f.).

3. Urkunden

Es werden Ehrenurkunden des Bundespräsidenten, Sieger- und Teilnehmerurkunden vergeben. Die Vergabe richtet sich nach den Punktgrenzen der unten abgebildeten Tabelle. Wer diese Punktzahl nicht erreicht, erhält eine Teilnehmerurkunde.

Es sind stets Ehrenurkunden mit der Unterschrift des jeweils amtierenden Bundespräsidenten zu verwenden.

4. Hinweise für die Durchführung

Die Wettkämpfe sind grundsätzlich an einem Tag durchzuführen, sofern es die örtlichen Verhältnisse erlauben. Um den Bereich „Lauf“ nicht zu vernachlässigen, wird empfohlen, zunächst einen Vierkampf durchzuführen und dann bei der Berechnung der Gesamtpunktzahl das schlechteste der vier Einzelergebnisse zu streichen. Aus organisatorischen Gründen kann der Lauf an einem anderen Tag als die sonstigen Disziplinen durchgeführt werden.

Punktespiegel Wettkampf Leichtathletik

Ausgabe 2001

Alter	Sprint	Sprung	Wurf/Stoß	Ausdauer	Siegerurkunde	Ehrenurkunde
MÄDCHEN						
8	50 m	weit/hoch	Schlagball 80 g	800 m	475	625
9	50 m	weit/hoch	Schlagball 80 g	800 m	550	725
10	50 m	weit/hoch	Schlagball 80 g	800 m/2 000 m	625	825
11	50 m	weit/hoch	Schlagball 80 g	800 m/2 000 m	700	900
12	50 m	weit/hoch	Schlagball 80 g/Ball 200 g/Kugel 3kg	800 m/2 000 m	775	975
13	50 m/75 m	weit/hoch	Schlagball 80 g/Ball 200 g/Kugel 3 kg	800 m/2 000 m	825	1 025
14	75 m	weit/hoch	Ball 200 g/Schleuderb. 1kg/Kugel 3 kg	800 m/2 000 m	850	1 050
15	75 m/100 m	weit/hoch	Ball 200 g/Schleuderb. 1 kg/Kugel 3 kg	800 m/2 000 m	875	1 075
16	100 m	weit/hoch	Schleuderb. 1 kg/Kugel 4 kg	800 m/3 000 m	900	1 100
17	100 m	weit/hoch	Schleuderb. 1 kg/Kugel 4 kg	800 m/3 000 m	925	1 125
18	100 m	weit/hoch	Schleuderb. 1 kg/Kugel 4 kg	800 m/3 000 m	950	1 150
19	100 m	weit/hoch	Schleuderball 1kg/Kugel 4 kg	800 m/3 000 m	950	1 150
und älter						
JUNGEN						
8	50 m	weit/hoch	Schlagball 80 g	1 000 m	450	575
9	50 m	weit/hoch	Schlagball 80 g	1 000 m	525	675
10	50 m	weit/hoch	Schlagball 80 g	1 000 m/2 000 m	600	775
11	50 m	weit/hoch	Schlagball 80 g	1 000 m/2 000 m	675	875
12	50 m	weit/hoch	Schlagball 80 g/Ball 200 g/Kugel 3 kg	1 000 m/2 000 m	750	975
13	50 m/75 m	weit/hoch	Schlagball 80 g/Ball 200 g/Kugel 3 kg	1 000 m/2 000 m	825	1 050
14	75 m	weit/hoch	Ball 200 g/Schleuderb. 1 kg/Kugel 4 kg	1 000 m/3 000 m	900	1 125
15	75 m/100 m	weit/hoch	Ball 200 g/Schleuderb. 1 kg/Kugel 4 kg	1 000 m/3 000 m	975	1 225
16	100 m	weit/hoch	Schleuderb. 1 kg/Kugel 5 kg	1 000 m/3 000 m	1 050	1 325
17	100 m	weit/hoch	Schleuderb. 1 kg/Kugel 5 kg	1 000 m/3 000 m	1 125	1 400
18	100 m	weit/hoch	Schleuderb. 1 kg/Kugel 6,25 kg	1 000 m/3 000 m	1 200	1 475
19	100 m	weit/hoch	Schleuderball 1 kg/Kugel 6,25 kg	1 000 m/3 000 m	1 275	1 550
und älter						

Bestimmungen für Kampfrichterinnen und Kampfrichter

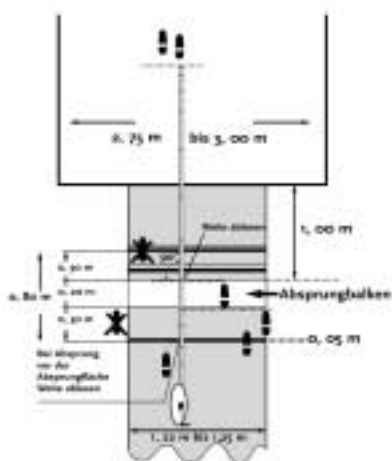
1. Allgemeines

Die Kampfrichterinnen und Kampfrichter tragen die erzielte Leistung in die Wettkampfkarten ein, indem sie die der Leistung entsprechende Zahl der Wertung markieren. Ungültige Versuche werden durch einen Haken neben der Nullpunktleistung vermerkt. Im Hochsprung wird die jeweils übersprungene Höhe markiert. Leistungen, die von der vorgedruckten Leistungstabelle nicht erfasst sind, werden am Ende der Wertungsreihe handschriftlich eingetragen. Nach dem letzten Versuch wird die für die beste Leistung angegebene Punktzahl abgelesen und in dem für die betreffende Übung vorgesehenen Raum eingetragen.

Die Wertungstabellen in der Leichtathletik bilden nach wie vor die Grundlage für die Ermittlung der Punktzahlen. Die Formeltabelle dient darüber hinaus der genauen Berechnung von Punkten zu erzielten Zwischenwerten, die in den Wertungstabellen nicht erfasst sind. Außerdem kann die Formel denjenigen, die eine rechnergestützte Auswertung vornehmen, dazu dienen, auf einfache Weise die entsprechenden Punktzahlen den erzielten Ergebnissen zuzuordnen.

2. Weitsprung (gilt für alle Teilnehmerinnen u. Teilnehmer)

Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer hat drei Versuche. Der Absprung von einer Absprungfläche ist zulässig. Diese erstreckt sich von den Kanten des Absprungbalkens 30 cm nach beiden Seiten, umfasst also insgesamt 80 cm. Die Sprungweite wird vom hintersten Eindruck des Niedersprungs bis zur Höhe des vordersten Eindrucks des Absprungs gemessen, wobei die Messung immer im rechten Winkel zum Balken vorgenommen wird. Gültigkeit der Sprünge siehe Zeichnung.



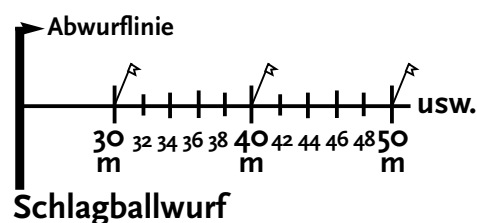
3. Hochsprung

Der Hochsprung darf nur über die Latte erfolgen. Der Absprung muss mit einem Fuß ausgeführt werden. Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer hat für jede Höhe drei Versuche. Es ist freigestellt, bei welcher Höhe begonnen oder ob eine Höhe ausgelassen wird. Ein nachträgliches Zurückgehen auf eine Höhe, die ausgelassen wurde, ist nicht gestattet. Es wird die zuletzt von der Teilnehmerin bzw. dem Teilnehmer gültig übersprungene Höhe gewertet.

4. Schlagballwurf (80 g), Ballwurf (200 g) und Schleuderball (1 kg)

Geworfen wird nur in eine Richtung, möglichst nicht gegen den Wind. Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer hat drei Versuche. Die Abwurflinie wird durch eine Linie oder Latte am Boden markiert. Berühren oder Übertreten der Abwurflinie zählt als Fehlversuch und wird mit 0 Punkten gewertet. Als Leistung wird die im rechten Winkel zur Abwurflinie ermittelte Entfernung der Aufschlagstelle gemessen.

Den Wertungstabellen entsprechend sollte in halben Metern gemessen werden.



5. Kugelstoßen

Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer hat drei Versuche aus dem Stoßkreis mit 2,135 m Durchmesser. An der Außenseite in der Mitte der vorderen Kreishälfte ist ein Abstoßbalken (1,22 m lang, 10,0 cm hoch, und 11,4 cm stark) sicher im Boden zu befestigen. Wenn während des Versuchs irgendein Körperteil den Boden außerhalb des Kreises berührt oder auf den Kreisrand getreten wird, so gilt dieser als Fehlversuch und wird mit 0 Punkten gewertet. Die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer muss den Kreis aus einem sicheren Stand nach hinten verlassen. Als Stoßleistung wird die Entfernung des vom Stoßkreis aus gesehen ersten Eindrucks der Kugel am Boden vom inneren Kreisrand gemessen. Das Messband wird hierzu über den Mittelpunkt des Kreises geführt.

